

## Aufklärungs- und Anamnesebogen für ambulante Anästhesien

Dr. med. Eva Reuter  
Ärztin für Anästhesiologie  
75045 Jöhlingen - Kantweg 8  
Tel.: 07203/1692  
Mobil: 0171/2000246

### Sehr geehrter, lieber Patient!

Für die Darmspiegelung ist bei Ihnen zur Schmerzausschaltung eine **Narkose** geplant. Sie schaltet das Bewusstsein und das Schmerzempfinden aus. Sie befinden sich dabei in einem schlafähnlichen Zustand. Die Narkose wird mit der Einspritzung eines Narkosemittels in eine Vene eingeleitet. Wenn Sie eingeschlafen sind, wird eine Larynxmaske in den Mund-Rachenraum eingeführt, über die Ihnen Sauerstoff zugeführt wird.

**Kein Eingriff ist ohne Risiko.** Schwere, lebensbedrohliche Anästhesiezwischenfälle sind aber selbst bei gesundheitlichen Vorbelastungen extrem selten. Allergische Reaktionen bei entsprechender Disposition, sowie vorübergehende Halsschmerzen/Heiserkeit durch die Larynxmaske sind möglich. Übelkeit/Erbrechen ist bei den neueren Verfahren sehr selten. Die neueren kurz wirkenden Narkosemittel ermöglichen eine gute Steuerbarkeit. Alle lebenswichtigen Körperfunktionen (Atmung/Kreislauf) werden während der gesamten Narkose durch den Anästhesisten überwacht. *Dieses Mehr an Sicherheit während der Darmspiegelung überwiegt die Risiken bei weitem.*

**Vorher:** Um Aspirationszwischenfälle (Einatmung von Erbrochenem) zu vermeiden, dürfen Sie **mindestens 6 Stunden vor der Narkose nichts mehr essen, trinken oder rauchen** oder Kaugummi oder Süßigkeiten zu sich nehmen. (**Ausnahme:** 1 Glas klares Wasser ohne Kohlensäure dürfen Sie bis 4 Stunden vor der Narkose trinken). Piercings und lose Zahnteile bitte entfernen. Bitte nicht schminken und eincremen (auch die Hände)! Ihre Morgen-**Medikamente** nehmen Sie bitte erst nach der Untersuchung ein. Wichtige Ausnahmen: Asthma- und Epilepsiemedikation unbedingt auch vor der Untersuchung einnehmen, Hochdruckmittel nur bei extremem Bluthochdruck vor statt nach der Untersuchung einnehmen. Metforminhaltige Zuckertabletten (Glucophage, Diabetase, Mediabet, Meglucon u. a.) müssen 2 Tage vor bis 2 Tage nach der Untersuchung abgesetzt werden. Bei Unklarheiten sprechen Sie entweder mit Ihrem Hausarzt oder rufen Sie mich rechtzeitig an. Einige psychiatrische Medikamente sind in Absprache mit dem behandelnden Arzt vor Narkose abzusetzen.

**Hinterher:** Bitte beachten Sie, dass Sie nach der Beendigung der Narkose noch nicht straßenfähig sind. Sie dürfen sich daher nur **in Begleitung** oder mit dem Taxi nach Hause begeben. Sie dürfen erst am nächsten Tag wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, an Maschinen arbeiten, Alkohol trinken.

Bitte beantworten Sie die auf der Rückseite gestellten Fragen, sie dienen der Vorbereitung auf unser gemeinsames Gespräch.

Bitte geben Sie hier die **Telefonnummer** an, unter der Sie am Abend nach der Untersuchung erreichbar sind:

**Tel.:** .....

Nach gründlicher Überlegung willige ich in die Narkose ein. Mit medizinisch angezeigten Änderungen und Erweiterungen der Anästhesie bin ich einverstanden. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten. Ich bin mit einer Aufklärung am Untersuchungstag einverstanden. [Zum Datenschutz fühle ich mich ausreichend informiert.](#)

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Ärztin

\_\_\_\_\_ Patientin/Patient